

Bocksbeutel als Dichterpreis. — Ein verlockendes Preisausschreiben veranstaltete der Magistrat der weinberühmten Bischofsstadt Würzburg. Nachdem im Juli 1923 mit gutem Gelingen ein fränkischer Schriftstellertag in Würzburg veranstaltet worden war, soll er in diesem Jahre in erweiterter Form wiederholt werden. Den Ehrenplatz des Festprogramms soll ein Festspiel erhalten, das, dem Hauptfesttag, dem Kiliansfest entsprechend, seinen Stoff in der Kilianslegende finden soll. Die Aufführung soll auf einem der Plätze Würzburgs durch Laienspieler stattfinden. Musik und Massenaufzüge können zur Verwendung gelangen. Der Preis für das Stück beträgt fünfzig Bocksbeutel edlen Frankenweins.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 13. März nach längerem Leiden im 71. Lebensjahre Herr Max Sängewald in Leipzig, Inhaber der Sortiments- und Verlagsbuchhandlung seines Namens und bevollmächtigter Geschäftsführer der Kommissionsbuchhandlung Eduard Schmidt, daselbst.

Der Verstorbene hatte am 1. Oktober 1883 in Leipzig eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung errichtet, die er nach seiner Verehelichung mit der Witwe des 1884 gestorbenen Buchhändlers Eduard Schmidt neben dessen Kommissionsgeschäft weiterführte. Sängewald war ein Mann von großer Arbeitsamkeit.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Anzulässige Drucksachen.

Folgender Fall dürfte die Herren Kollegen interessieren:

Wir lieferten kürzlich an ein hiesiges Postamt eine Anzahl Drucksachen ein. Der Faktur war die Bemerkung: »Wenn behalten, Betrag erbeten« beigelegt. Das Postamt fühlte sich — auf Grund des Post-

gesetzes — veranlaßt, die Weiterbeförderung zu beanstanden, wohl aber als »Strafe« 30 Pf. pro Drucksache zu verlangen. Auf unsern Einspruch erklärte die hiesige Oberpostdirektion: »die Bemerkung sei unzulässig und wider das Postgesetz verstößend«. Wir verlieren also nicht nur die Freimachungsgebühren, sondern haben noch Mk. 9.60 als Poenum zu bezahlen. Wir haben der Oberpostdirektion gegenüber den Standpunkt vertreten, daß, wenn eine Gegenleistung nicht erfolgt, mit Recht auch keine Strafe verlangt werden könne. Anders die Oberpostdirektion! Die Postbehörde steck also ruhig die üblichen Postgebühren ein und gewinnt außerdem noch Mk. 9.60 für nichts.

Billig und unbillig sind zwei verschiedene Begriffe. Wir meinen, daß sich eine Behörde dem »unbilligen Verlangen gegenüber« korrekter stellen sollte.

Ob solche Maßnahmen zur Gesundung des Postwesens beitragen? — Wir bezweifeln es.

Leipzig, 12. März 1924.

Seemann & Co.

Noch einmal „Staubsaugeapparat“.

(Vgl. Bbl. Nr. 31, 41 u. 51.)

Allen Kollegen, die den Kampf mit unserm hartnäckigen Feind, dem Staub, wirklich erfolgreich und leicht aufnehmen wollen, kann ich den elektrischen Staubsaugerapparat »Vampyr« empfehlen, den die AEG (Allgemeine Electr.-Gesellschaft in Berlin) herausgebracht hat und durch ihre sämtlichen Verkaufsbureaus vertreibt. Ich erblicke den Hauptvorteil gegen andere Apparate in der leichten Handhabung; der Apparat läuft — äußerlich ähnlich einer Rasenschneidemaschine — auf drei kleinen Rädchen, daher kein ermüdendes Tragen oder Drücken; er wiegt nur 6 kg, ist für Gleich- und Wechselstrom verwendbar und braucht je Stunde nur etwa für 8 Pfennig Strom. Der Preis betrug zur Zeit meines Einkaufs mit den nötigen Zubehöriteilen 150 Mark. Zu näherer Auskunft bin ich gegen Beifügung des Rückporto gern bereit.

Siegen.

Dr. Walter Duch,
i. Fa. Ferber'sche Univ.-Buch.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung »Preis nicht mitgeteilt« angezeichnet. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Arbeiterjugend-Verlag in Berlin.

Sichler, Karl: Osterwasser. Ein Frühlingspiel. 1.—5. Tsd. 1924. (36 S.) H. 8° — 30

Schult, Johannes: Geld und Valuta. Volkswirtschaftl. Grundbegriffe. 1.—5. Tsd. 1924. (63 S.) 8° — 40

Bank Verlag Alfred Lansburgh in Berlin.

Argentarius [d. i. Alfred Lansburgh]: Briefe eines Bankdirektors an seinen Sohn. [8.]

Argentarius [d. i. Alfred Lansburgh]: Die Kreditbank. Tl 1. 1924. (36 S.) 8° Gm. 1. 50; Pp. 2. 40; 40 Gr. Bdr 12. —

Berliner Buchverlag, Inh. Hugo Ranasse in Berlin-Grünwald.

Storm, Theodor: Gesammelte Werke in 6 Bden. (Bd 1—6.) [1924.] 8° Zw. in Kassette 18. —; einzeln je 3. —

1. Novellen d. Erinnerung. (237 S.) 2. Chronik-Novellen. (285 S.) 3. See- u. Strandnovellen. (266 S.) 4. Patrizler-Novellen. (251 S.) 5. Künstler-Novellen. (245 S.) 6. Gedichte u. Märchen. (218 S.)

Buchhandlung des Erziehungs-Vereins Chr. Buxer in Elberfeld.

Kukul, E., Past.: Gehorham ist Glück! Predigt. 1924. (12 S.) H. 8° — 30

Deutscher Verlag für Jugend u. Volk G. m. b. H. in Wien.

Holub, Emil: Auf Karrenwegen und Negerpfaden durch Südafrika. Nach d. Orig. Berichten erz. u. hrsg. von Hans Stadler. Mit 2 Übersichtskt. Bilder von Josef Danilowatz. (1924.) (122 S.) kl. 8° Gz. Kr. 1. 50, Schlz. nicht mitgeteilt.

[Umgelegt.] Holub: Durch Südafrika.

Lehrerbücherei. 33.

Reumann, Theodor: Berufsberatung. Besprechung d. Theorie u. Vorschläge f. d. Praxis. 1924. (III, 88 S. mit Abb.) H. 8° Gz. Kr. 1. 10, Schlz. nicht mitgeteilt.

S. Fischer, Verlag Aktiengesellschaft in Berlin.

Chaw, Bernard: Fannys erstes Stück [Fanny's first Play]. Komödie. (Veracht. Übertr. von Siegfried Trebitsch. 2. u. 3. Aufl.) 1924. (145 S.) 8° Gm. 2. —; Pp. 3. —

Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H. in Frankfurt (Main)

Deutscher Börsen-Kalender und Effekten-Handbuch. Hrsg. von d. »Frankfurter Zeitung« Jg. 61. 1924. [1924.] (126 S.) 4° Gm. 2. 50

Feiler, Arthur: Das neue Österreich. Tatsachen u. Probleme in u. nach d. Sanierungs-Aktion. 1924. (120 S.) 8° Gm. 1. 20

W. Girardet in Eisen.

Wirtschafts-Jahrbuch und Firmenhandbuch für das niederh.-westfäl. Industriegebiet. Hrsg. im Auftr. d. Handelskammern d. Ruhrbezirks . . . unter Mitw. d. Handelskammer zu Düsseldorf, von d. Handelskammer f. d. Kreise Essen, Mülheim-Ruhr u. Oberhausen zu Essen. [Jg. 5.] 1924. (224, 1088 S., 4 Taf.) 8° Pp. Gm. 15. —

